

Merkel-Nachrichten

Neues aus der Merkel-Familie

Freuen auf 2012

Liebe Familie,

sonnenreiche, ereignisreiche wie erholsame Tage bei den Perwangers in Südtirol liegen hinter uns. An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Gastgeber Hanni und Lena!

Inzwischen sind wir mitten in den Vorbereitungen für unseren nächsten Familientag in Nürnberg vom 4. bis 6. Mai 2012.

An die positiven Erfahrungen unseres letzten Familientages in Nürnberg anknüpfend, planen wir wieder, uns gemeinsam im **art & business hotel in der Gleißbühlstraße** in Nürnberg zu treffen und dort zu übernachten. Im Mai jährt sich zum 200. Mal der Geburtstag von Gottlieb von Merkel (2-13) – ein Grund, uns an das 13. Kind Paul Wolfgang Merkels zu erinnern. So sind am Samstag Vormittag (5. Mai) ein Besuch im **Stadtarchiv Nürnberg** geplant, bevor 13:30 Uhr dann unsere Veranstaltung im Aufseßsaal im **Germanischen Nationalmuseum** beginnt. Aus den Erfahrungen der letzten Familientage lernend, wollen wir vom „trockenen“ Vortragszauber weg, und unser Programm mit Kaffee- und Gesprächspausen auflockern bzw. unterbrechen. Wir hoffen, damit vielen Teilnehmern entgegenzukommen. – In der nächsten Ausgabe unserer Nachrichten folgt dann eine detaillierte Programmorschau.

Kürzlich präsentierte uns Rainer Volck das Durchschnittsalter der lebenden Nachkommen Paul Wolfgang Merkels, und das liegt bei 28,5 Jahren – es wäre schön, wenn wir aus dieser „Zielgruppe“ mehr Besucher in Nürnberg begrüßen könnten, also: Bitte weitersagen!

Am Jahresende ein besonders herzliches **Dankeschön** allen, die mit Freude an unserer Familienarbeit teilhaben, die weiter neugierig auf Familienentdeckungen sind, die sich für unsere Familie engagieren oder die unsere Arbeit mit **Spenden** unterstützen. Viele gute Wünsche für ein **gesundes und lebensfrohes Jahr 2012**. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen im Mai in Nürnberg. Herzlichst grüßt Euer Hans W. Merkel

Aus dem Inhalt:

Seite 2

Unsere Jubilare 2012

Rückblick Treffen im September in Südtirol

Seite 3

Aktuelles / Wohnen im Alter (4)

Seite 4

Aus der Familie / Kauf Tipps

Wichtiger Termin für 2012: 4. bis 6. Mai

Familiientag in Nürnberg



1812 – 2012



Nürnberg. Anfang Mai vor 200 Jahren wurde Gottlieb von Merkel, jüngstes Kind von Paul Wolfgang Merkel, in Nürnberg geboren. 200 Jahre später treffen wir uns zu unserem nächsten Familientag in Nürnberg. Die Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm im Germanischen Nationalmuseum, im Stadtarchiv Nürnberg sowie im art & business Hotel Nürnberg.

Freitag, 4. Mai 2012

Für schon Angereiste beginnt unser traditioneller Auftakt am Freitagabend in geselliger Runde **ab 19.00 Uhr** im Tucherbräu Stübl.

Samstag, 5. Mai 2012

Am Samstag Vormittag treffen sich Interessierte im Stadtarchiv Nürnberg am Frauengraben. Das offizielle Samstag-Programm im Germanischen Nationalmuseum (Aufseßsaal) beginnt um **13.30 Uhr**. Kurze wie interessante Vorträge – und dazwischen Kaffee und Kuchen-Pausen im Museumsbistro – sorgen für Spannung, Unterhaltung und Erholung. Also dieses Mal mit vielen Pausen zum netten Gedankenaustausch.

Abend: Kultur & Geselligkeit

Ab **18:30 Uhr** treffen sich alle Familienmitglieder – bitte auch aus Nürnberg und Um-

gebung – im **art & business-hotel** in der Gleißbühlstraße, wo ein unbeschwerter Familienabend mit vielseitigem Buffet in einer ganz besonderen familiären Atmosphäre beginnt (Kosten und mehr in der nächsten Ausgabe der Merkel-Nachrichten oder im Internet unter www.merkelstiftung.de).

Ideen & Engagement gefragt

Bei der Abendveranstaltung im **art & business-hotel** sind kleine Kulturbeiträge, Musik und Vorlesungen geplant. Hier warten wir noch auf interessante Vorschläge und Beiträge – bitte melden!

Sonntag, 6. Mai 2012

Der Sonntag Vormittag beginnt mit einer Familienandacht im Hotel. Anschließend ist ein Besuch in die Nürnberger Museen geplant.

Schon heute freuen wir uns auf abwechslungsreiche und erlebnisreiche Stunden in unserer großen Familie.

Ausführliches Programm, Referenten und Themen in der nächsten Ausgabe unserer Merkel-Nachrichten, die im März 2012 erscheint.



Zur Wiederholung empfohlen. Erholsame Tage im Kreise unserer Familie in Südtirol. **Mehr auf der nächsten Seite und im Internet.**

art & business hotel

Gleißbühlstraße 15

90402 Nürnberg

Kontakt Telefon: +49 (0)911-23 21-0

Telefax: +49 (0)911-23 21-511

E-Mail info@art-business-hotel.comMerkel-Familientreffen **Zimmerpreise:**

Euro 60,- Einzelzimmer mit Frühstück

Euro 89,- Doppelzimmer mit Frühstück

2012: Die Familie gratuliert

Unsere Jubilare

Wir freuen uns mit Euch und Euren Familien. Die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

I. Quartal

| | |
|---|----------|
| 04.01. Annemarie Hennighausen, Icking | 84 Jahre |
| 08.01. Ilse Merkel, Schmallingenberg | 94 Jahre |
| 11.01. Brigitta Kiehn, Hamburg-Curslack | 80 Jahre |
| 17.01. Barbara Merkel, Neubrandenburg | 88 Jahre |
| 25.01. Susel Palandt, Korntal | 85 Jahre |
| 09.02. Claus Mez, Freiburg-Lehen | 87 Jahre |
| 21.02. Berta Volkert, München | 88 Jahre |
| 26.02. Wilhelm Volkert, München | 84 Jahre |
| 08.03. Lotte Volkert, Nürnberg | 88 Jahre |
| 11.03. Arthur Mez, Oberkochen | 91 Jahre |
| 19.03. Hildegart Mumm, Grafing | 94 Jahre |
| 24.03. Erika Oswald, Neu-Ulm/Pfuhl | 90 Jahre |
| 25.03. Ingeborg Kirste, Pommelsbrunn | 87 Jahre |

II. Quartal

| | |
|---|----------|
| 07.04. Wolfgang Merkel, Wiesbaden | 75 Jahre |
| 11.04. Werner Wollenweber, Regensburg | 88 Jahre |
| 12.04. Gertrud Baacke, Hemmingen | 90 Jahre |
| 20.04. Ilse Merkel, München | 89 Jahre |
| 29.04. Maria Lódola, La Plata | 90 Jahre |
| 14.05. Erika Brunner, Quickborn | 80 Jahre |
| 20.05. Ute Leube, Reutlingen | 82 Jahre |
| 02.06. Erika-Margarete Winter, Erlangen | 82 Jahre |
| 05.06. Almut Becker, Pullach | 75 Jahre |
| 08.06. Ruth Merkel, Stuttgart-Vaihingen | 87 Jahre |
| 12.06. Hedwig Eising, Nürnberg | 75 Jahre |
| 30.06. Maria Volkert, Neuendettelsau | 92 Jahre |

III. Quartal

| | |
|--|----------|
| 08.07. Nuria Roca Pons-Merkel, Barcelona | 89 Jahre |
| 27.07. Marianne Cramer, Fischbach | 80 Jahre |
| 28.07. Renate Niklasch, München | 82 Jahre |
| 10.08. Christine Harder, Fockbek | 80 Jahre |
| 13.08. Mareile Schuester, Kempten | 75 Jahre |
| 20.08. Gerhard Merkel, Schallstadt | 87 Jahre |
| 20.08. Hannelore Merkel, Deisenhofen | 75 Jahre |
| 23.08. Christa Merkel, Stollberg | 92 Jahre |
| 24.08. Elisabeth von Hünneberg, München | 87 Jahre |
| 31.08. Ute Korn, Münster | 75 Jahre |
| 28.09. Reinhild Merkel, Augsburg | 75 Jahre |

IV. Quartal

| | |
|---|----------|
| 01.10. Gerda Schwerdtfeger, Kaufbeuren | 92 Jahre |
| 11.10. Konrad Fischer, Jülich-Stetternich | 83 Jahre |
| 12.10. Erika de Boor, Schwerin | 80 Jahre |
| 14.10. Dorothea Messerklinger, Graz | 89 Jahre |
| 23.10. Helene Perwanger, Völs am Schlern | 82 Jahre |
| 24.10. Friedrich Mez, Lupfig | 80 Jahre |
| 03.11. Brigitte Merkel, Tübingen | 80 Jahre |
| 16.11. Hedwig Volck, Nürnberg | 93 Jahre |
| 17.11. Hanna Cramer, München | 80 Jahre |
| 21.11. Joseph Perwanger, Radein | 85 Jahre |
| 29.11. Herbert Leube, Limburgerhof | 82 Jahre |
| 02.12. Walther-Fr. Leuchs, Neuendettelsau | 95 Jahre |
| 08.12. Ulrich Leube, Heilbronn | 80 Jahre |
| 15.12. Doris Fischer, Odenthal-Osenau | 85 Jahre |
| 16.12. Stefan Merkel, Waren (Müritz) | 75 Jahre |
| 22.12. Irmgard Rieger, Schwäbisch | 92 Jahre |
| 31.12. Margret Cramer, Stuttgart | 84 Jahre |
| 31.12. Magdalena Eden, Bremen | 91 Jahre |

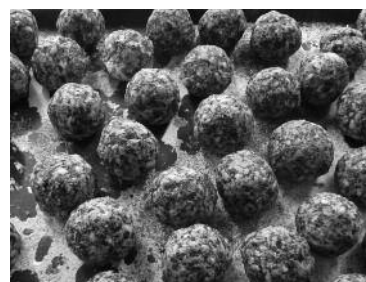
Familientreffen im Herbst 2011 in Südtirol

Unvergessliche Tage

Völs, Südtirol. Vom 30. September bis 3. Oktober 2011 trafen sich eine große Anzahl Familienmitglieder bei den Perwangers in St. Konstantin am Schlern.

Das Wetter meinte es wirklich gut mit uns und so konnten wir zahlreiche Ausflüge unternehmen.

Wir besichtigten die Völser Kirche, machten eine ausgedehnte



Wanderung über die Matten der Seiser Alm und besuchten das um 1200 erbaute Schloss Prösels. Auch im Hotel unserer Verwandten Lena und Hanni Perwanger gab es viele Programmhöhepunkte. So lernten wir z.B. die Südtiroler Küche kennen, als wir Spinatknödel und Zwetschgen- oder Marillenknödel zubereiteten und anschließend verspeisen durften.

Am Samstagabend gab es manche Information aus der Familie, z.B. als Helene, Joseph und Hans-Jörg Perwanger aus den Anfängen des Zirmerhofs in Oberradein erzählten, in den die junge Hanna Kirste, Tochter von Helene Merkel, 1927 eingetraget hatte. Ihre Tochter Lena und Enkelin Hanni führen seit 1956 das Hotel Perwanger in St. Konstantin. Nikolaus und Hans W. informierten über Aktuelles aus der Familie, z.B. die geplante Inventur bzw. Bestandsaufnahme der Stiftungsobjekte im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg oder die Transskription der Tagebücher Paul Wolfgang Merckels, die unter Leitung von Prof. Seiderer von Frau Olaru für die Publikation vorbereitet werden. Nikolaus berichtete über seine Erfahrungen mit neuen Formen des Zusammenlebens im Alter und seine Bemühungen hierzu als Architekt und Planer.

Rainer Volck präsentierte Interessantes und Amüsantes über die Familie. Staunen erregte, dass das Durchschnittsalter der 1450 lebenden Nachkommen Paul Wolfgang Merckels 28,5 Jahre beträgt. Das steht in deutlichem Gegensatz zu dem Durchschnittsalter der Teilnehmer in Südtirol mit 68 Jahren.

Eduard Smetana amüsierte uns mit kurzweilig vorgetragenen Kurzgeschichten aus der "Ich bitte um Milde"-Glosse der ABENDZEITUNG. Insgesamt haben die Teilnehmer einen rundherum gelungenes Treffen im sonnigen Südtirol genossen. Hanni und Lena Perwanger waren perfekte Gastgeberinnen. Ein ganz besonderes Dankeschön an Hanni, sie organisierte alle Ausflüge und führte uns in die Geheimnisse der Südtiroler Küche ein.
Mehr Bilder: www.merkelstiftung.de.

Jahresversammlung der Stifter- und Leihgeber GNM

Am 19.11.2011 traf sich die Gemeinschaft der Stifter und Leihgeber des Germanischen Nationalmuseums e.V. zur Jahresversammlung. Auf weitere 3 Jahre wurde Hans W. Merkel und Frhr. Bertold von Haller in den Vorstand gewählt.

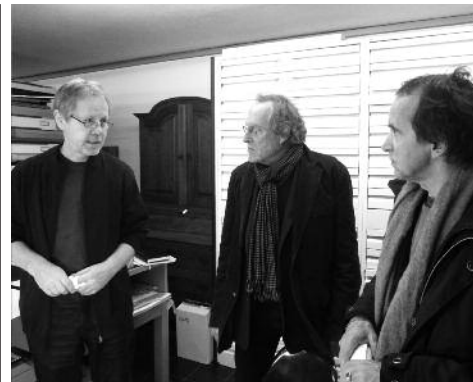
Nach dem Vorstandsbericht, der sich vor allem mit der Leihgabenrevision auseinandersetzte, berichtete Dr. Henkel, Direktor der „museen der stadt nürnberg“, über den Stand der Generalrevision der Stadt Nürnberg. Generaldirektor Prof. Großmann berichtete u.a. über die Dürer-Forschung im Museum. 2012 steht das Germanische Nationalmuseum ganz im Zeichen der größten Dürer-Ausstellung Deutschlands seit 40 Jahren "Der Frühe Dürer", 24.5. bis 2.9.2012 sowie des 33. Internationalen Kunsthistorikerkongresses (CIHA) vom 15.7. bis 20.7.2012.

Digitaler Portrait-Index

Panzersche Porträtsammlung

Mit Freude verfolgen wir die vom Germanischen Nationalmuseum und der DFG geförderten Digitalisierung der über 20tausend Porträts umfassenden Panzerschen Sammlung aus der Leihgabe der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung. Die kunsthistorisch wertvollen Blätter werden nach Fertigstellung unter „Druckgraphische Bildnisse

der Frühen Neuzeit“ im Internet unter www.portraitindex.de einzusehen sein. Am 18.11.2011 informierte uns Frau Dr. Doosry, Leiterin der Graphischen Sammlung im Germanischen Nationalmuseum, über den Fortgang der Arbeiten, d.h. den Beginn der Digitalisierung der 2. Tranche, also weiterer 10.000 Blätter. Dabei erhielten wir einen kleinen Einblick in die umfangreiche Aufgabe. Herr Otto machte uns mit den Details der komplizierten auch technischen Erfassung jedes einzelnen Blattes bekannt.



Wohnalternativen in unserer Familie

Die Visionen unserer Väter

Lebensgerechtes Wohnen und Lebensqualität für Jung und Alt – eine Utopie? Nachdenken über die Aufgaben unserer Familie in der Zukunft, Rückbesinnung auf die Werte und Vorsätze und guten Traditionen unserer Vorväter.

Bei Gesprächen mit Freunden, Bekannten und Verwandten höre ich schon seit Jahren, landauf und landab, ob zwischen Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt, Stuttgart oder München, von den Problemen vieler Eltern,

- deren Kinder zum Studiumsbeginn in einer Universitätsstadt eine Wohnung suchen, aber keine finden,
- von jungen Ehepaaren mit Kindern, die eine passende, akzeptable Wohnung suchen, in einem Wohnumfeld mit entsprechender Infrastruktur, wozu auch der Kindergarten und die Schule zählen. Aus der Not heraus gründen junge Familien dann oftmals ihre eigene KITA-Gruppe oder organisieren ihre eigenen Elterndienste.
- höre von Arbeitslosen, von Frührentnern und Senioren, die mit ihrem Arbeitslosengeld oder mit ihrer Rente zunehmend nicht mehr zurecht kommen, weil die Mietpreise Jahr für Jahr steigen, die Renten aber stagnieren oder nur unwesentlich angehoben werden,
- höre aber auch von Witwen/Witwern und Alleinstehenden, die gerne eine ehrenamtliche Aufgabe wahrnehmen wollen, wie zum Beispiel eine Patenschaft für Nachbarkinder, deren Eltern berufstätig sind.

Diese wenigen Beispiele entsprechen einem kleinen Querschnitt alltäglicher Probleme, die jeder für sich, an ganz unterschiedlichen Orten, täglich zu lösen hat.

Wäre nicht dann die Idee folgerichtig, für all diese Gruppen ein gemeinsames Dach, ein gemeinsames Haus mit unterschiedlich großen Wohnungen zu suchen, um in Form dieser jeweiligen Hausgemeinschaft besser all die kleinen und großen Interessen teilen und Probleme gemeinsam lösen zu können!?

Es wäre, so meine ich, sicherlich sinnvoll, **zuerst einmal die Meinungen aus unseren Familien zu erfahren**, ob ein Bedarf an „Wohnraum unter einem Dach“ für unsere Senioren und für unsere jüngeren Familienmitglieder in bestimmten Ballungsgebieten überhaupt besteht, bevor wir in einem zweiten Schritt in unserer Großfamilie nach Wohnhäusern anfragen, wo sich beispielsweise solch ein erstes Projekt realisieren ließe?

Wertewandel der Gesellschaft

Im Verlauf der vergangenen sechs Jahrzehnte hat sich die traditionelle Großfamilie aufgrund vieler gesellschaftlicher Veränderungen hin zur Kleinfamilie entwickelt – vorrangig durch die berufliche Situation. Kaum jemand findet an seinem ursprünglichen Wohnort den entsprechenden Arbeitsplatz, so dass die Familienbande über große Entfernungen durch technische Möglichkeiten wie z.B. über Skype oder andere Medien gepflegt werden können.

Diese Veränderung hat einen Wertewandel nach sich gezogen, so ist es um so wichtiger,

an unserer Familientradition festzuhalten, die Familientage zu pflegen und die Familienstiftung als Möglichkeit zu nutzen, die leidenschaftliche Vision unserer Vorfahren

- a) Erhaltung der Stiftungsgüter
- b) Zusammenhalt, Unterstützung und Förderung

lebendig zu halten.

Auch unsere Familienstiftung braucht Visionen – richtungsweisende Ideen

Die Vision für unser zukünftiges Familienleben ist für mich die Partizipation aller Altersgruppen, entsprechend ihrer Bedürfnisse, in einem sozialen Netzwerk, durch gemeinsames Handeln, Planen, Mitentscheiden und Gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allseits besinnliche Feiertage, für das Jahr 2012 alles erdenklich Gute. Mögen die Visionen, die wir heute haben, baldmöglichst zur Realität werden.

In diesem Sinne, seid herzlich begrüßt – und ich freue mich auf Eure Meinungen!

Euer Nikolaus Merkel (Familienältester)



Erinnerungen an unser gelungenes Familientreffen in Südtirol – bestimmt wiederholenswert. Nikolaus beim Marillen-Knödeln.

Anliegen, Fragen, Hinweise und Kritik zur Merkel-Familie und Merkel-Nachrichten bitte richten an:

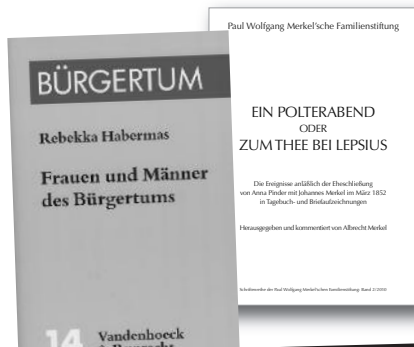
Hans Nikolaus Merkel (komm. Familienältester)
38114 Braunschweig · Bammelsburgerstr. 10
Tel. 0531/178 43
e-Mail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
81369 München · Klingerstr. 15
Tel. 089/769 67 80
e-Mail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Rainer Volck (Familienbeirat, Internet)
90491 Nürnberg · Dahlmannstr. 17a
Tel. 0911/59 23 46
e-Mail: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

**Spenden: Franz Merkel, Familienstiftung P. W. Merkel · Konto-Nr. 262 0 154 809 · BLZ 720 200 70
UniCredit Bank AG, Augsburg · IBAN: DE86720200702620154809 · BIC: HYVEDEMM408**

Kauftipp / Geschenkideen



Nur wenige Exemplare

Das ROTE BUCH 2008

ROTES BUCH Ausgabe 2008. Umfassendes Merkel-Familienverzeichnis pro Exemplar € 16,50 zzgl. € 0,85 Porto

Schriftenreihe der Paul Wlfg. Merkel'schen Familienstiftung Bd. 1/2008

GEDENKSCHRIFT 150. Jahre Familienstiftung Schriftenreihe Bd.1/ 2008 pro Exemplar € 8,00 zzgl. € 0,85 Porto

Schriftenreihe der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung Bd. 2/2010 "Ein Polterabend oder Zum Thee bei Lepsius"

Lesegenuss und nebenbei eine Menge historischer Details und Anekdoten zur Mitte des 19. Jahrhunderts in Berlin und Nürnberg von Albrecht Merkel (184 Seiten) pro Exemplar € 16,00 zzgl. € 1,40 Porto

Rebekka Habermas Frauen und Männer des Bürgertums (Eine Familiengeschichte 1750–1850)

Ein Muss für alle an unserer Familiengeschichte Interessierten. 456 spannende Seiten: Wie bildete sich um 1800 eine spezifisch bürgerliche Lebensform heraus? Diese und viel mehr Fragen, die anhand der Geschichte der Familien Merkel und Roth Antwort finden. Jetzt die letzten Exemplare der 2. Auflage aus dem Vandenhoeck Ruprecht Verlag Göttingen. Bisheriger Preis € 49,95. Mit Spendenbeitrag für unsere Stiftung pro Exemplar € 25,00 zzgl. € 2,20 Porto

Bestellungen:

Überweisung des entsprechenden Betrages unter Angabe des o.g. Titels bitte auf das Konto der UniCredit Bank AG Augsburg, Franz Merkel, Familienstiftung P.W. Merkel, Konto-Nr. 262 0 154 809, BLZ 720 200 70 mit vollständiger Angabe der Lieferadresse. Die Adresse kann auch per e-Mail an franz.merkel@merkelstiftung.de gesandt oder Franz Merkel per Telefon 08234-7012 mitgeteilt werden.

Treffen im Petzenschloss

Auf Einladung von Peter von Petz und seiner Familie trafen sich Stifter und Leihgeber des Germanischen Nationalmuseums im August 2011 in Schwarzenbruck. Nach einer eindrucksvollen Kaffeetafel konnten die zahlreichen Teilnehmer einer „spektakulären“ Schlossführung durch den Hausherrn bewohnen. Daneben war Zeit, über Aufgaben des Vereins zu diskutieren. Wichtigstes Anliegen ist und bleibt die Aktualisierung der Leihgabenlisten.

Hans W. Merkel

Familienrat Tagung



Am 18./19.11.2011 traf sich der Familienrat in Nürnberg. Leider konnte Arthur Mez und Franz Merkel nicht teilnehmen. Im Mittelpunkt der Erörterungen stand vor allem die Vorbereitung unseres Familientages 2012 sowie die Inventur im Germanischen Nationalmuseum. Im Rahmen des Nürnberg-Aufenthaltes setzten wir uns im Germanischen Nationalmuseum mit Frau Dr. Ursula Peters zusammen. Frau Dr. Peters sagte uns Unterstützung bei der beginnenden Inventur der Stiftungsgüter ab Ende Januar 2012 zu.

Adressen aktuell?

Adressen, Geburtstage aktuell? Hinweise, Infos an Rainer.volck@merkelstiftung.de

Dank allen Spendern

Spenden willkommen

Herzlichen Dank allen, die dieses Jahr für unsere Familie gespendet haben. Für Mitgliedsbeiträge, Portokosten, Fahrtkosten zu Besprechungen mit den Nürnberger Museen, Vorbereitung Familientag etc. fallen immer Kosten an, die wir nur mit Eurer Unterstützung einigermaßen abdecken können. Und vor uns stehen viele Aufgaben, von der Inventur der Stiftungsgüter bis zur Fortsetzung unserer Schriftenreihe. Noch einmal vielen lieben Dank allen Spendern. Wir freuen uns über jeden Betrag für unsere Arbeit. Unter **F. Merkel, Familienstiftung P.W.Merkel Kto-Nr. 262 0 154 809, BLZ 720 200 70 UniCredit Bank AG, Augsburg IBAN: DE86720200702620154809 BIC: HYVEDEMM408**

sind Spenden jederzeit willkommen.

Aus der Familie

In Freude geboren:

Theodor Johannes Fonfora (8-13-1.1.1.2.1.1) am 6. Oktober 2011 in Bergisch-Gladbach

In den Bund der Ehe getreten: Herzliche Glückwünsche



Maria und Johannes Merkel mit dem Lödel-Merkel'schen Freud-Pokal.

Willkommen bei den Merkels

Maria Merkel (7-13.2.2.3.1.2) und Johannes Merkel (geb. Mettke). Gottesdienst zur Eheschließung am 20.8.2011 in der evangelischen Kirche Steinbach. Ein herzliches Willkommen in der Großfamilie an Johannes, der den Merkel-Namen seiner Frau angenommen hat.

Von uns gegangen.

In stillem Gedenken.

Berta Winter, geb. Volkert (5-13.3.2.2) geb. 24. August 1923 in Rothausen, gest. 12. Dezember 2011 in Nürnberg. Mit Berta Winter haben wir eine treue Familienfreundin verloren, die sich mit viel Freude, Kraft und Engagement in unserer Familie eingebracht hat. Dankbar nehmen wir Abschied.

Druckfehler:

Leider hat sich ein Fehler in die Bildunterschrift „Aus der Familie“ unserer letzten Ausgabe eingeschlichen: Natürlich handelt es sich bei dem abgebildeten Hochzeitspaar mit Freud-Pokal um den Bräutigam Ulrich Merkel gemeinsam mit seiner Frau Katrin Merkel, geb. Zeiller.

Impressum

Herausgegeben von der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung



Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regelmäßig. Die Redaktion ist jederzeit an Manuskripten, Abbildungen und interessanten Themen interessiert. Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates unserer Stiftung übereinstimmen. Irrtum vorbehalten. Fotos: Nikolaus Merkel, Rainer Volck, Margit Schauer, Archiv
Redaktion & Ausführung: Hans W. Merkel, Klingerstrasse 15 · 81369 München
Tel. +49(0)89.7696780
HW.Merkel@merkelstiftung.de
Nur für innerfamiliären Gebrauch bestimmt.